



Hannover, 30. November 2021

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

nicht ganz überraschend, aber leider besorgniserregend steigen die Infektionszahlen an COVID-19 bundesweit und auch in Niedersachsen sehr zügig und ein Ende der Entwicklung ist noch nicht in Sicht. Aus diesem Grunde wende ich mich heute erneut direkt an Sie, möchte Sie über die aktuelle Situation informieren und Sie um Ihre Mithilfe bitten.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Bildung, Betreuung und Erziehung Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege auch in einer Pandemiesituation, in der wir uns leider immer noch befinden, so gut und so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Auch in Pandemiezeiten sollte Ihr Kind von einer frühen Förderung profitieren und Sie sich auf eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung verlassen können. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres haben gezeigt, wie wichtig geöffnete KiTas für unsere Kinder sind.

Was wird getan, um dies zu gewährleisten?

Alle Kindertageseinrichtungen verfügen über ein Hygienekonzept, in dem beschrieben wird, wie die Einrichtung die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes vor Ort ganz konkret umsetzt. Mit diesen Konzepten wird dafür Sorge getragen, dass die Gesundheit der Kinder, Mitarbeitenden und Eltern auch in der aktuellen pandemischen Lage geschützt wird.

Für die Erarbeitung dieser Hygienekonzepte können die Einrichtungen auf den „Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Kindertagesbetreuung“ zurückgreifen, in dem konkrete Maßnahmen beschrieben werden. Dazu gehören zum Beispiel das regelmäßige Lüften – in bestimmten Fällen auch technisch unterstützt -, das kindgerechte Einüben von Hygieneregeln oder Verhaltensregeln für Externe. Zu Fragen der Umsetzung informiert darüber hinaus eine FAQ Liste, die Sie auf der Internetseite des Kultusministeriums unter „Aktuelles“ finden.

Zu den empfohlenen Hygienemaßnahmen gehört auch die anlasslose Reihentestung von Kindern im Kindergartenalter in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Diese sind für die frühe Durchbrechung von Infektionsketten und die Eindämmung von Pandemiegeschehen von sehr großer Bedeutung, auch weil es für Kinder unter 12 Jahren derzeit noch keine Impfangebote gibt.

Damit alle Kinder im Kindergartenalter regelmäßig anlasslos getestet werden können, stellt die Landesregierung **für alle Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr** seit September 2021 **drei Antigen-Schnell-Tests pro Woche** zur Verfügung. Um den Infektionsschutz für alle Beteiligten zu erhöhen, gilt es, möglichst viele Kinder zu erreichen und Sie als Eltern für die Unterstützung dieser anlasslosen Reihentestungen zu gewinnen. Die Testung sollte vor dem Besuch der Kindertagesbetreuung zu Hause stattfinden, damit Infektionen schon vor dem Besuch einer Kindertageseinrichtung erkannt werden können.

Derzeit gibt es – anders als in der Schule – keine Testpflicht für die Testung von Kindern. Ich möchte aber an Sie appellieren, Ihr Kind montags, mittwochs und freitags (analog zur Schule) vor dem Besuch der Kindertageseinrichtung zu testen. Die vom Land finanzierten Tests für anlasslose Reihentestungen werden nur dann die in einer Gruppe betreuten Kinder, das dort tätige Personal und nicht zuletzt auch die Familien der betreuten Kinder wirkungsvoll schützen können, wenn alle Eltern einer Kindertageseinrichtung die Teststrategie auch unterstützen und die vom Land beschafften Tests konsequent genutzt werden.

Für Ihre Mithilfe möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich weiterhin alles Gute in dieser herausfordernden Zeit! Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Prof. Dr. ...', is written below the text.